

REPUBLIQUE DU BENIN



MINISTRE DE L'ENSEIGNEMENT SUPERIEUR ET DE LA RECHERCHE
SCIENTIFIQUE

UNIVERSITE DE PORTO-NOVO

ECOLE NORMALE SUPERIEURE

DOMAINE : Sciences de L'Education et de la Formation **SPECIALITE** : Allemand

MENTION : Professorat de L'Enseignement Secondaire

GRADE : Licence/ BAPES

MEMOIRE DE FIN DE CYCLE

SUJET

DIE WICHTIGKEIT EINER
GUTEN
ARBEITSATMOSPHERE IM

Abgefasst von

ALLADJA Dossou Richard

Unter der Betreuung von

Dr. Simplicie AGOSSAVI

Maître Assistant des Universités de

CAMES

Année Académique: 2014-2015



**DIE WICHTIGKEIT EINER GUTEN
ARBEITSATMOSPHERE IM
DEUTSCHUNTERRICHT**

WIDMUNG

Diese Arbeit widme ich meiner braven Mutter **Sindémin ZOUNTÈMÈ** und meinem lebenswürdigen Vater **Cossi ALLADJA**.

DANKSAGUNG

Hiermit möchte ich vom ganzen Herzen folgenden Personen danken, die mir einmal bis zur Anfertigung dieser Arbeit geholfen haben:

- ✓ Dem Betreuer meiner Arbeit: Herrn **Dr. AGOSSAVI Simplicie**;
- ✓ Meiner Mutter **ZOUNTÈMÈ Sindémin**
- ✓ Meinem Vater: **ALLADJA Cossi**;
- ✓ Allen meinen Geschwistern: **Bienvenu, Charles, Romain, Roger, Pélagie, Tayé und Kindé**,
- ✓ Meinem Tutor: Herrn **Antoine AMÈVO**;
- ✓ Allen Dozenten von ENS Porto-Novo;
- ✓ Allen Freunden von ENS Porto-Novo nämlich ANATO Y. Eugène;
- ✓ Meinen Lehrern von Sekundarschule: Herren **Michel SAMBIENI; Paulino ZITTI; Prudencio GANSA**;
- ✓ Brüdern und Freunden: AMOUSSOU Emmanuel und ABALLO Ola-Bidémi

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

- **BAPES: Brevet d’Aptitude** au **Professorat** de l’**Enseignement Secondaire** ;
- **CAPES : Certificat d’Aptitude** au **Professorat** de l’**Enseignement Secondaire** ;
- **CAEB: Conseil des Activités Educatives** du **Bénin**;
- **INFRE: Institut National** pour la **Formation** et la **Recherche en Education**;
- **ENS: Ecole Normale Supérieure** ;
- **UAC: Université d’Abomey-Calavi** ;
- **DPSE: Département de Psychologie** et des **Sciences** de l’**Education**
- **FLASH: Faculté des Lettres, Arts** et des **Sciences Humaines**

INHALTSANGABE

Einführung	1
KAPITEL I: Theoretisch- und methodologische Aspekte der Forschung..	.
SEKTION1: Theoretische Aspekte der Forschung.....	
SEKTION2: Methodologische Aspekte der Forschung.....	
2-1 Dokumentarische Forschung.....	
2-2 Empirische Forschung.....	
KAPITEL II: Darstellung der Untersuchungsergebnisse, Empfehlungen und Verbesserungsperspektive.....	
SEKTION I: Darstellung und Analyse der Ergebnisse von der Umfrage	
SEKTION II: Schwierigkeiten, Empfehlungen und Verbesserungsperspektive.....	
SCHLUSS	
BIBLIOGRAPHIE	
ANHANG	

INHALTSVERZEICHNIS

Titel	
Widmung.....	<i>i</i>
Danksagung.....	<i>ii</i>
Abkürzungsverzeichnis.....	<i>iii</i>
Inhaltsangabe.....	<i>iv</i>
Inhaltverzeichnis.....	<i>v</i>
Einführung.....	1
Kapitel I: Theoretisch- und methodologische Aspekte der Forschung.....	
Sektion1: Theoretische Aspekte der Forschung.....	
Sektion2: Methodologische Aspekte der Forschung.....	
Kapitel II: Darstellung und der Untersuchungsergebnisse, Empfehlungen und Verbesserungsperspektive.....	
Sektion1: Darstellung und Analyse der Ergebnisse von der Umfrage.....	
1-1-Fragebögen der Lernenden.....	
1-2Fragebögen der Deutschlehrer.....	
1-3-Die Rolle einer guten Arbeitsatmosphäre in der Klasse	
1-4-Die Wichtigkeit guten Klassenklimas.....	
1-5-Die negativen Auswirkungen einer schlechten Arbeitsatmosphäre in der Klasse auf den Unterricht.....	
1-6-Einige Techniken oder Strategien der Einführung lockerer, harmonischer, und konstruktiver Arbeitsatmosphäre in der Klasse.....	
Sektion2: Schwierigkeiten, Empfehlungen und Verbesserungsperspektive.....	
2-2-Empfehlungen und Verbesserungsperspektive.....	
Schluss	
Bibliographie	
Anhang	

EINFÜHRUNG

EINFÜHRUNG

Der Autor des *Konstruktivismus* Jean Piaget behauptet : „ « l’intelligence est un équilibre, cet équilibre est le résultat d’une interaction entre le sujet et son milieu »und« l’équilibre entre la classe et l’apprenant joue un rôle ». Ein Wort interessiert uns in dieser Behauptung von J. Piaget. Es geht um das Wort „ Milieu“. Milieu hier ist ganz deutlich und eindeutig. Milieu bedeutet der Ort, wo man ist, wo man wächst und wo man lernt. Anders ausgedrückt, „ Milieu“ bedeutet Umwelt. Aber da wir im Kontext des Lernens sind, müssen wir auf die Schule und in präziser weise auf die Klasse zentrieren.

In der Tat müssen viele Voraussetzungen erfüllt werden, bevor ein Unterricht erfolgreich ist. Zuerst muss der Lehrer ein Fachmann sein. Dies bedeutet, dass er eine Berufsausbildung bekommen hat und gut ausgebildet ist. Diese Kompetenzen, das heißt die Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Fachkompetenzen, die Methodenkompetenzen erlauben dem Lehrer seinen Unterricht gut durchzuführen, damit alle Lernenden aktiv am Unterricht teilnehmen und gut verstehen.

Aber bevor diese aktive Teilnahme und gutes Verständnis von Lernenden möglich sind, muss es in der Klasse eine günstige Arbeitsatmosphäre geben. Denn, « *on ne gagne rien à enseigner dans un climat de stress, de peur, de rivalité ou de discorde, de rejet* ». (In: *Les grands courants de la pensée pédagogique, Florentine HOUEDENOU, 2011-2015,*

Das bedeutet, die in der Klasse herrschende Atmosphäre ist sehr wichtig. Die gute Arbeitsatmosphäre in der Klasse erlaubt, nicht nur dem Lehrer seinen Unterricht gut durchzuführen, um sein Lernziel zu erreichen, sondern auch die Lernenden aktiv und sehr motiviert am Unterricht teilnehmen zu lassen und auch sie die deutsche Sprache motiviert zu lernen. Denn viele

Beobachtungen haben uns erlaubt, zu verstehen, dass viele Lernenden wenig Interesse an der deutschen Sprache zeigen.

Von der Tatsache überzeugt, dass die Arbeitsatmosphäre der Klasse eine bedeutende Rolle spielt, motiviert uns sich für das folgende Thema zu interessieren: *„Die Wichtigkeit einer guten Arbeitsatmosphäre im Deutschunterricht“*.

In dieser Arbeit geht es darum, einerseits die Wichtigkeit einer guten Atmosphäre in der Klasse zu zeigen und andererseits einige Techniken des motivierenden Klassenklimas zu inventarisieren, und schließlich einige Vorschläge zur lockeren Arbeitsatmosphäre in der Klasse zu schaffen.

Im ersten Kapitel unserer Arbeit werden die theoretisch- und methodologischen Aspekte der Arbeit dargestellt. Und dann wird sich das zweite Kapitel mit den Untersuchungsergebnissen, Empfehlungen, und Verbesserungsperspektiven beschäftigen.

**KAPITEL I: THEORETISCHE UND
METHODOLOGISCHE ASPEKTE
DER FORSCHUNG**

SEKTION1: Theoretische Aspekte der Forschung

In diesem Teil werden wir einerseits die theoretischen Aspekte unserer Arbeit in mehreren Teilen: Problematik, Forschungsstand, Ziele der Forschung, Hypothesen und Begriffserklärungen, und andererseits die Untersuchungsmethodologie darstellen.

1-1 PROBLEMATIK

Der Erfolg eines Unterrichts ist nicht einfach. Viele Voraussetzungen sind zu erfüllen, bevor der Unterricht erfolgreich ist. In der Tat hängt der Erfolg eines Unterrichts nicht nur von seiner guten Vorbereitung ab, sondern auch von der Art und Weise, wie der Lehrer den Unterricht durchführt ist. Die Bedingungen, in denen er durchgeführt ist, sind sehr fundamental. Die Bedingungen hier sind alles, was der Lehrer tut, damit die Lernenden sehr aktiv und motiviert sind, um an dem Unterricht teilzunehmen und den Unterricht zu verstehen.

Auch während unserer Beobachtungs- und Qualifikationspraktiken haben wir viele Klassenphänomene beobachten können. In der Tat hatten wir als Hospitant festgestellt, dass wenn die Arbeitsatmosphäre gut ist, sind die Lernenden sehr motiviert zu arbeiten. Aber wenn das Gegenteil vorkommt, sind sie schüchtern und langweilig. Und so lernen sie nicht. Wir haben verstanden, dass sie in diesen Bedingungen nicht lernen. Und auch dieser Aspekt des Unterrichtserfolgs war seitlangem vernachlässigt.

Noch mit der Kenntnis, dass die Lernenden wenig Interesse an der deutschen Sprache zeigen, muss der Deutschlehrer stets alles machen, damit es

in seiner Klasse immer eine lockere, harmonische, entspannte und sehr konstruktive Arbeitsatmosphäre herrscht und damit die Lernenden real motiviert sind, Deutsch zu lernen. Denn nach der Unterrichtsvorbereitungsphase spielt auch die Atmosphäre der Klasse eine sehr fundamentale Rolle in dem Erfolg des Unterrichts. Dies müssen alle Deutschlehrer immer im Kopf haben, wenn sie ein bisschen das Problem vom Desinteresse der Lernenden an der deutschen Sprache lösen wollen und dass ihre Schüler aktiv an dem Unterricht teilzunehmen und schließlich um den Unterricht erfolgreich zu gestalten. Die gute Arbeitsatmosphäre in der Klasse ist ein großer Faktor guter Interaktion im Unterricht. Denn können die Lernenden frei, hemmungslos und ohne Angst lernen. Die entspannte Arbeitsatmosphäre in der Klasse erlaubt den Lernenden das Vertrauen zu haben, um ohne Angst und Stress zu agieren und zu reagieren. Sie wirkt auf die Motivation, die Leistungsfähigkeit und die Kreativität der Lernenden und erlaubt ihnen ein großes Interesse an der deutschen Sprache zu haben. Die Begründung unseres Themas: « *Die Wichtigkeit einer guten Arbeitsatmosphäre im Deutschunterricht* » ist, dass sie nicht nur als Lösung zum das Desinteresse der Lernenden an der deutschen Sprache, sondern auch als einen großen Faktor des Unterrichtserfolgs erscheint.

Können die Lernenden gute Leistungen erbringen, wenn es in der Klasse keine motivierende Arbeitsatmosphäre herrscht? Wie können konkret die Lehrer vorgehen, um eine motivierende Arbeitsatmosphäre in der Klasse zu schaffen? Wie wichtig ist die gute Arbeitsatmosphäre in der Klasse?

1-2 Untersuchungsstand

Die Behandlung einer guten Arbeitsatmosphäre in der Klasse haben schon viele Autoren direkt und indirekt angesprochen. Durch unsere

Forschungen haben wir einige Werke und Artikel, die sich mit diesem Thema befassen, entdeckt. Unter anderen erwähnen wir die folgenden:

- *Matthias ZUCCHINI*: Er hat dieses Thema unter dem Titel: « *Créer une ambiance propice aux apprentissages* », (2004-2005) angesprochen. In dieser Memoire Arbeit hat M. ZUCCHINI den Akzent auf die Disziplin während der Unterrichtsdurchführung gelegt. Für ihn ist die schlechte Arbeitsatmosphäre in der Klasse synonym für mangelnde Autorität des Lehrers. Bei den pädagogischen und didaktischen Aspekten, soll der Lehrer die schlechten Weisen regeln, die die Klasse stören können. Auch die pädagogischen und didaktischen Aspekte erlauben dem Lehrer eine lockere, entspannte und eine sehr harmonische Atmosphäre in der Klasse zu schaffen. Da zeigt M. ZUCCHINI uns deutlich die Rolle des Lehrers in der Einführung einer günstigen Atmosphäre für das Lernen. Er hat auch den Akzent auf die Motivation, die Autorität, die Regeln in der Klasse gelegt.
- Unser Thema wurde auch von Bienvenu NAMBAGBESSI in einem großen Teil seiner Memoire Arbeit zur Erlangung von BAPES angesprochen. Dies war unter dem Titel: „*Lehrerpersönlichkeit und guter Deutschunterricht*“, (2013). In der Tat hat er den Akzent auf die anderen Merkmale eines guten Deutschunterrichts gelegt. Für ihn, bevor ein Unterricht erfolgreich ist, muss die Persönlichkeit des Lehrers einen großen Faktor der Motivation für die Lernenden sein. Er hat einige Merkmale eines guten Unterrichts definiert. Er drückt sich folgendermaßen aus: „*Damit ein Unterricht gut ist, soll er auf vier Sachen basiert sein: ein guter Inhalt, ein gutes Miteinander, die Schaffung eines geeigneten Lernumfeldes und die Stärkerung der Lernenden*“ (B. NAMBAGBESSI 2013).

- Unter den gefundenen Dokumenten, die unser Thema berücksichtigen, haben wir auch für das *Handwerkszeug für Unterrichts- Profis* von Thomas Unruh und Susanne Petersen (In T. Unruh & S. Petersen: Guter Unterricht, AOL-Verlag, 2008) interessiert. In diesem Praxishandbuch haben T. Unruh und S. Petersen den Akzent auf die Merkmale guten Unterrichts im Allgemeinen und besonders auf die drei(3) Grundelemente guten Unterrichts gelegt. Zu diesem Zweck haben T. Unruh & S. Petersen Folgendes zitiert: erstes Grundelement: das relevante Thema, zweites Grundelement: die konsequente Schülerorientierung und das dritte Grundelement ist die konstruktive Atmosphäre. Das letzte Grundelement das heißt das Grundelement der konstruktiven Atmosphäre interessiert uns, denn „ guter Unterricht kann nur in einer konstruktiven Lern- und Arbeitsatmosphäre stattfinden (*T. Unruh und S. Petersen*, 2008).
- Auf pädagogischer Ebene haben wir das pädagogische Buch: *les grands courants de la pensée pédagogique* von Florentine HOUEDENOU (Enseignant-Chercheur en Sciences de l'Education à la FLASH- DPSE- UAC) entdeckt. In diesem Buch sind die großen Trends pädagogischer Gedanken entwickelt. Drin sind einige Bedingungen vorherigen Lernens erwähnt. Eine ist auf individueller Ebene und andere auf kollektiver Ebene. Auf individueller Ebene ist es unbedingt notwendig ein gutes Klima in der Klasse zwischen den Lernenden sowie zwischen der Gruppe und dem Lehrer. Denn man verdient nichts, in einem Klima von Stress, Angst, von Rivalität oder Unfrieden, Ablehnung zu lehren. (*on ne gagne rien à enseigner dans un climat de stress, de peur, de rivalité ou discorde, et rejet*) F. HOUEDENOU.

1-3 ZIELE

Unsere Recherche verfolgt grundlegend ein Grobziel und vier Feinziele. Folgendermaßen haben wir diese Ziele formuliert.

1-3-1 Globalziel

Das zu erreichende Globalziel unserer Arbeit ist nicht nur die Wichtigkeit einer guten Arbeitsatmosphäre in der Klasse zu zeigen, sondern auch einige Techniken oder Strategien der Schaffung guten Klassenklimas oder guter Arbeitsatmosphäre vorzuschlagen.

1-3-2 Feinziele

Spezifischerweise wird unsere Arbeit sich bemühen, die folgenden Ziele zu erreichen:

- Die Rolle einer guten Arbeitsatmosphäre in der Klasse zu zeigen.
- Die Wichtigkeit guter Arbeitsatmosphäre in der Klasse zu zeigen.
- Die negativen Auswirkungen der schlechten Arbeitsatmosphäre in der Klasse zu zeigen
- Einige Techniken oder Strategien der Schaffung sehr lockerer, harmonischer, und konstruktiver Atmosphäre im Deutschunterricht vorzuschlagen.

1-4 HYPOTHESEN

Wie alle wissenschaftliche Arbeit, müssen wir von Hypothesen ausgehen, um unsere Arbeit gut zu führen. Also sind wir von den folgenden Hypothesen ausgegangen:

- ❖ Eine gute Arbeitsatmosphäre in der Klasse ist ein Faktor von aktiver Beteiligung der Lernenden an dem Unterricht.
- ❖ Eine schlechte Arbeitsatmosphäre im Deutschunterricht erlaubt das nicht Lernen und schafft bei den Lernenden ein Desinteresse an der deutschen Sprache.

1-5 BEGRIFFSERKLÄRUNG

Um unser Thema und die ganze Arbeit zu erläutern, erscheint uns nötig Schlüsselausdrücke und Wörter wie: *Wichtigkeit, gute Arbeitsatmosphäre, und Deutschunterricht* zu erklären. Zu diesem Zweck haben die folgenden Wörterbücher: *Langenscheidt(Französisch-Deutsch), Duden, Duden online, das einsprachige Wörterbuch „Wahrig“: Deutsches Wörterbuch* und viele andere erziehungswissenschaftliche Dokumente nachgeschlagen.

- Nach dem Wörterbuch Wahrig: Deutsches Wörterbuch bedeutet **„Wichtigkeit** «wichtige Beschaffenheit, Bedeutung, Wesentlichkeit; einer Sache große Wichtigkeit beimessen bedeutet eine Sache für sehr wichtig halten; das ist von großer Wichtigkeit. Also, was wichtig ist, ist nicht zu vernachlässigen.

Und DUDEN, das große Wörterbuch der deutschen Sprache im Band 8 definiert wie, was wichtig ist, was eine Rolle spielt, was Bedeutung oder Gewicht hat, was von Bedeutung oder bedeutsam, von Wichtigkeit ist.

DUDEN, das große Wörterbuch der deutschen Sprache, identifiziert einige Synonyme von dem Adjektiv „wichtig“, die sind: *belangvoll, bedeutungsvoll, bedeutsam, gewichtig, folgenreich, folgenschwer, wesentlich, zentral, substantiell, relevant, signifikant....etc.*

- **Arbeitsatmosphäre** ist ein Kompositum, das heißt ein zusammengesetztes Wort. Demnach erscheint uns nötig, es zu erklären.
- **Arbeit** bedeutet, nach Wahrig: Deutsches Wörterbuch, körperliche oder geistige Betätigung, Beschäftigung. Aber in dem aktuellen Kontext ist eine geistige Betätigung oder Beschäftigung.
- Was **Atmosphäre** anbelangt, entstammt sie dem griechischen Wort *atmos* „Dampf“+ *sphaira* „Kugel“. **Atmosphäre** bedeutet Umwelt, Einfluss, Stimmung; Hier geht es um eine Atmosphäre des Friedens, der Harmonie, der Kameradschaft, die in der Klasse herrscht. Nach DUDEN, das große Wörterbuch der deutschen Sprache im Band1 bietet **Arbeitsatmosphäre** eine nüchterne, anregende, gute Arbeit.

Arbeitsatmosphäre in der Klasse ist synonym vom *Klassenklima*. Hier ist eine Definition vom Klassenklima: „*das Klassenklima ist die subjektive wahrgenommene Konfiguration wesentlicher Elemente des erzieherischen Verhältnisses zwischen Lehr-Innen und Schüler-Innen, des Verhältnisses der Schuler-Innen untereinander sowie kollektiver Einstellungen und Verhalten Bereitschaften von Lehr-Innen und Schuler-Innen innerhalb der jeweiligen Lernumwelt*“ (Vgl. Eder, 1996, S.26).

SEKTION2:Methodologische Aspekte der Forschung

In dieser Sektion werden wir die dokumentarisch- und empirische Forschung darstellen.

2-1 Dokumentarische Forschung

Unsere dokumentarische Forschung hat darin bestanden, die Forschung einerseits durch Bücher, Werke und Memoiren in verschiedenen Bibliotheken zu machen und andererseits im Internet zu surfen, um Begriffserläuterung zu suchen und auch um den Untersuchungsstand durch Berichte und Artikel zu machen.

Zu diesem Zweck haben wir Bibliotheken wie diese von ENS, INFRE, CAEB...etc. besucht. Wir haben BAPES-und CAPES-Memoiren und andere Bücher konsultiert. Wir haben Wörterbücher wie Hachette& Langenscheidt(Französisch- Deutsch und Deutsch- Französisch); Wahrig, das große Wörterbuch der deutschen Sprache; DUDEN, das große Wörterbuch der deutschen Sprache in den Banden 1&8 benutzt.

2-2 Empirische Forschung

Unsere Forschungen begannen seitlangem, genauer als wir zum Beobachtungspraktikum im zweiten Jahrgang in Gymnasium Toffa 1er (LycéeToffa) von Porto- Novo geschickt wurden. Außerdem sind wir in diesem akademischen Jahr zum Qualifikationspraktikum in demselben Gymnasium geschickt. Während dieser beiden Praktiken hatten wir die Chance andere Gymnasien wie Robert DJIDONOU & La Cité von Porto-Novo als Beobachter im zweiten Jahrgang und als qualifizierter Praktikant im dritten Jahrgang zu besuchen. Diese beiden Praktika haben uns erlaubt, viele pädagogische Phänomene und die Interaktionen zwischen dem Lehrer und den Lernenden zu

beobachten. Durch diese Beobachtungen haben wir pädagogisches Problem identifizieren können. Ein Resultat dieser Beobachtungen ist die Auswahl unseres Themas, das: „ *Die Wichtigkeit einer guten Arbeitsatmosphäre im Deutschunterricht*“ lautet.

Die Zielgruppe unserer Forschung ist Gymnasium Toffa 1er, wo wir unsere Praktiken in der Regel gemacht haben. Aber wir haben auch Recherchen bei anderen Deutschlernenden von anderen Schulen gemacht.

Unsere Forschungsmethodologie hat darin bestanden, dass eine Umfrage zu machen. Hierfür haben wir zwei(2) Fragebögen konzipiert. Wir haben eine an die Deutschlernenden vom Gymnasium Toffa 1er und die zweite an die Deutschlehrer adressiert. In der Tat haben wir total 45 Fragebögen für die Deutschlernenden konzipiert und wir haben nur 30 zurückbekommen. Was die Deutschlehrer angeht haben wir ihnen 25 Fragebögen konzipiert und 15 zurückbekommen. Die Ergebnisse dieser Umfrage werden in der ersten Sektion folgenden Kapitels dargestellt sein.

**KAPITELII: DARSTELLUNG DER
UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE,
EMPFEHLUNGEN UND
VERBESSERUNGSPERSPEKTIVE**

SEKTION1:Darstellung und Analyse der Ergebnisse von der Umfrage

In diesem Teil der Arbeit werden wir einerseits die Darstellung der Ergebnisse von der Umfrage machen und dann diese von den Lehrenden.

Der Fragebogen der Lernenden besteht aus 12 Fragen und dieser von Lehren aus sieben Fragen.

1-1 Fragebögen der Schüler

1-1-1 Die Arbeitsatmosphäre im Deutschunterricht

Es gelingt nicht allen Deutschlehrern, immer eine sehr motivierende Atmosphäre in der Klasse zu erhalten. Jeder Lerner schätzt diese Atmosphäre auf seiner Weise. Die einen finden sie weniger locker, die anderen noch finden sie langweilig. Die Tabelle, die unten weiter steht, präsentiert die Ergebnisse der Umfrage, die wir in diesem Rahmen gemacht haben.

Locker	4	13.33%
Weniger locker	19	63.33%
Langweilig	7	23.33%
Gesamtzahl	30	100%

Tabelle1:*Frequenz der Ergebnisse, nach wie die Lernenden Arbeitsatmosphären im Deutschunterricht finden.*

Quelle: Befragung, Juni 2015

Wenn man das Ergebnis dieser Tabelle betrachtet, sieht man, dass die Zahl, wo die Arbeitsatmosphäre weniger locker ist, überschreitet ganz die Zahl von den beiden anderen Aspekten. Die Zahl (04 oder 13.33%) von lockerer Arbeitsatmosphäre plus diese von langweiliger Arbeitsatmosphäre(07 oder 23.33%) macht gar nicht die Hälfte von der Zahl, wo die Arbeitsatmosphäre weniger locker ist. Das bedeutet, dass es nicht allen Deutschlehrern gelingt, immer ein motivierendes Arbeitsklima in der Klasse zu erhalten oder sie vernachlässigen es. Oder erkennen sie nicht die Bedeutung einer Arbeitsatmosphäre in der Klasse. Dieses Ergebnis unserer Umfrage zeigt uns, dass die Deutschlehrer viel Wert auf die Arbeitsatmosphäre legen müssen.

1-1-2 Das Gefühl der Lernenden, wenn eine gute Arbeitsatmosphäre in der Klasse herrscht.

Motiviert	11	36,66%
Weniger motiviert	00	00%
Sehr motiviert	19	63,33%
Gesamtzahl	30	100%

Tabelle2: Frequenz der Ergebnisse, nach dem Gefühl der Lernenden, wenn in der Klasse eine gute Arbeitsatmosphäre herrscht.

Quelle: Befragung, Juni 2015

Mit dem Ergebnis unserer Forschung, sehen wir klar, dass je mehr es in der Klasse eine Arbeitsatmosphäre gibt, desto besser sind die Schüler motiviert. Mit unserer Umfrage sind 19 von 30 Schülern, die wir befragt haben, sehr motiviert. Nur 11 Schüler sind oder 36.66% motiviert. Und alle der Befragten haben bestätigt, dass mit einer guten Arbeitsatmosphäre in der Klasse man motiviert ist. Denn von den 30 Befragten ist niemand nicht weniger motiviert, wenn es in der Klasse ein gutes Klassenklima gibt, sind Schüler motiviert. Dies zeigt uns, dass wenn wir motivierende Schüler wollen, müssen wir alles machen, um motivierendes Klassenklima in der Klasse zu erhalten.

1-1-3 Das Gefühl der Lernenden, wenn eine schlechte Arbeitsatmosphäre in der Klasse herrscht.

Die Motivation bei den Lernenden hängt von dem Klassenklima ab. Wenn es gut ist, sind sie motiviert. Das Gegenteil kann auch bei ihnen die Langweiligkeit schaffen.

Demotiviert	09	30%
Langweilig	14	46,66%
Demotiviert, um Deutsch weiter zu lernen	07	23,33%
Gesamtzahl	30	99,99%

Tabelle3: *Frequenz der Ergebnisse, nach dem Gefühl der Lernenden, wenn die Arbeitsatmosphäre schlecht ist.*

Quelle: *Befragung, Juni 2015.*

Wenn man die Zahl 14(46.%) analysiert, versteht man deutlich, dass die Atmosphäre, die in der Klasse herrscht, sehr wichtig ist. Denn mit der Umfrage, die wir im Rahmen unserer Recherche gemacht haben, sind 09 das heißt 30% demotiviert, wenn die Arbeitsatmosphäre der Klasse schlecht ist. Und schlimmer 07, das heißt 23.33% sind ganz demotiviert, Deutsch weiter lernen. Diese Prozentsätze zeigen uns, dass die Arbeitsatmosphäre in der Klasse nicht zu vernachlässigen ist. Andersfalls können Lernenden nicht lernen, denn gute Laune kommt guter Leistung gleich.

1-1-4 Was motiviert mehr die Lernenden, am Unterricht teilzunehmen

Nach unserer Umfrage haben wir feststellen können, dass alle Lernenden dieselbe Quelle der Motivation nicht haben. Für die einen ist es die Relevanz des Themas und für die anderen ist es das Klassenklima oder das Ambiente der Klasse. Die folgende Tabelle stellt unsere Umfrage in diesem Rahmen dar.

Die Relevanz des Themas	09	30%
Das Ambiente der Klasse	21	70%
Gesamtzahl	30	100%

Tabelle4: *Frequenz der Ergebnisse, wonach Lernenden mehr motiviert sind*

Quelle: *Befragung, Juni 2015*

Das Ergebnis dieser Tabelle zeigt uns, wie wichtig das Ambiente in der Klasse ist. Mit 09 (30%) für die Relevanz des Themas und 21(70%) für das Ambiente in der Klasse als Ergebnis unserer Umfrage, sehen wir und verstehen wir wie viel das Ambiente in der Klasse nicht zu vernachlässigen ist. Selbst wenn das Thema der Stunde relevant sein muss, damit der Unterricht erfolgreich ist, ist auch die Arbeitsatmosphäre bedenkenswert. Die beiden sind gewiss fundamental aber nach unserer Umfrage kann man nicht leisten, wenn das Arbeitsklima uns nicht günstig ist, selbst wenn das Thema interessant ist. Denn wenn wir die Ergebnisse der *Tabelle2* mit *Tabelle3* vergleichen, stellen wir fest, dass die Zahl von demotivierten Lernenden von schlechter Arbeitsatmosphäre höher ist als von der Zahl von motivierten Lernenden vom interessanten Thema. Dies zeigt uns noch, dass die Atmosphäre der Klasse nicht zu vernachlässigen ist.

1-1-5Der Grad der Teilnahme der Lernenden am Unterricht, wenn der Unterricht motivierend ist.

Die folgende Tabelle wird darstellen, ob manchmal oder immer die Lernenden sich an dem Unterricht beteiligen oder gar nicht, wenn der Unterricht motivierend ist.

Ja	11	36,66%
Nein	01	3,33%
Manchmal	04	13,33%
Immer	14	46%
Gesamtzahl	30	100%

Tabelle5: *Frequenz der Ergebnisse, nach dem Grad der Beteiligung der Lernenden, wenn der Unterricht motivierend ist.*

Quelle: *Befragung, Juni 2015*

Auf dieser Ebene stellen wir das fast 100% der Beteiligung der Lernenden an dem Unterricht fest. Mit der Umfrage zu dieser Arbeit beteiligen sich 11 Lernende oder 36.66% an dem Unterricht und 14, das heißt 46% der Lernenden beteiligen sich immer am Unterricht, während beteiligt sich nur 1 Lerner, das heißt 3.33% am Unterricht und schließlich 4 Schüler, das heißt 13,33% sind aktiv ab und zu im Unterricht. Die Analyse dieses Ergebnisses erlaubt uns, zu sagen, dass das Arbeitsklima in der Klasse ein sehr fundamentales Element ist. Und das erlaubt auch dem Lehrer die Lernenden ins Zentrum des Lernens zu stellen genauso wie die APC- Methode erfordert.

1-1-6 Was die Lernenden motiviert, Deutsch zu lernen

Nach dem Interesse der deutschen Sprache für die Lernenden, gibt es noch anderen Aspekt, worauf die Lernenden Wert legen. Dies variiert von einem Schüler zu einem anderen. Um das zu wissen, sind wir von zwei Aspekten ausgegangen. Die folgende Tabelle wird das Ergebnis präsentieren.

Das gute Miteinander mit dem Lehrer	18	60%
Die Art und Weise des Lehrers, den Unterricht zu erteilen	12	40%
Gesamtzahl	30	100%

Tabelle 6: *Frequenz der Ergebnisse, wonach die Lernenden motiviert sind, Deutsch zu lernen.*

Quelle: *Befragung, Juni 2015*

Unsere Forschung präsentiert das folgende Ergebnis: 18 Lernende, das 60% der Lernenden sind motiviert, deutsche Sprache weiter zu lernen, wenn ihr Deutschlehrer mit ihnen gut kollaboriert, während nur 12 Lernenden, das heißt 40% motiviert, deutsche Sprache weiter zu lernen, wenn ihr Deutschlehrer gut den Unterricht erteilt. Dieses Ergebnis zeigt uns, dass die Lehrkraft ausgebildet werden muss. Alle Deutschlehrer müssen Fachleute sein und Sozialkompetenz haben. Damit können sie in der Lage sein, motivierendes Arbeitsklima in der Klasse zu schaffen, während sie den Unterricht erteilen.

1-1-7 Die Beschimpfungen der Lehrer

Es gibt einige Lehrer, die manchmal ihre Lernenden beschimpfen. Bei anderen noch sind Beschimpfungen Gang und gäbe. Unsere folgende Tabelle wird darstellen, wie die Lernenden von ihren Deutschlehrern oft beschimpft sind.

Ja	03	10%
Nein	09	30%
Manchmal	18	60%
Immer	00	00%
Gesamtzahl	30	100%

Tabelle 7: *Frequenz der Ergebnisse, nach der Beschimpfung der Deutschlehrer*

Quelle: *Befragung, Juni 2015*

Nach unserer Umfrage 03, das heißt 10% der Lernenden erkennen, dass ihr Deutschlehrer sie beschimpft. 09 das heißt 30% der befragten Lernenden sind nie von ihrem Deutschlehrer beschimpft und 18, das 60% der befragten

Lernenden sind manchmal von ihrem beschimpft. Die Darstellung dieses Ergebnisses beweist, dass die Arbeitsatmosphäre in der Klasse manchmal verschlechtert ist, denn die Schüler sind von ihren Deutschlehrern manchmal frustriert. Aber dies erlaubt den Lernenden nicht real zu lernen.

Was die Auswirkungen dieser Akt auf die Lernenden anbelangt, wird die folgende Tabelle sie darstellen.

1-1-8 Die Auswirkungen der Beschimpfungen auf die Lernenden

Die Tatsache, dass einige Lehrer manchmal Lernende beschimpfen, ist nicht ohne Konsequenz. Unsere folgende Tabelle wird die Auswirkung der Beschimpfungen auf der Lernenden darstellen, bevor wir diese Auswirkungen analysieren und diskutieren.

Frustriert	06	20%
Gedemütigt	20	60%
Unzufrieden	04	13%
Gesamtzahl	30	100%

Tabelle 8: *Frequenz der Ergebnisse, nach der Auswirkung der Beschimpfung auf die Lernenden.*

Quelle: *Befragung, Juni 2015*

Hier ist die Darstellung unserer Umfrage: 06, das 20% der befragten Lernenden fühlen sich frustriert, wenn sie beschimpft sind, während 20, das heißt 60% der befragten Schüler sich gedemütigt fühlen und 04, das 13% der Befragten sind unzufrieden. Diese Ergebnisse gut zu analysieren, sehen wir, dass die Erdatmosphäre nicht begünstigt oft für alle die Befragten ist. Und diese

Tatsache kann eine Ursache für die schlechten Leistungen von Lernenden sein. Sie kann auch den Lernenden gegenüber ein Desinteresse an der deutschen Sprache schaffen.

1-1-9 Die Konsequenz von der Demütigung oder der Frustration der Lernenden auf den Unterricht.

Wenn ein Schüler beschimpft oder frustriert ist, ist er nicht immer ganz motiviert, dem Unterricht zu folgen. Das Ergebnis unserer Umfrage, die wir durchgeführt haben, wird uns darüber informieren.

Ja	16	53,33%
Nein	14	46,66%
Gesamtzahl	30	100%

Tabelle 9: Frequenz der Ergebnisse

Quelle: Befragung, Juni 2015

Hier ist das Resultat unserer Forschung in dem Rahmen der Auswirkungen von der Demütigung und der Frustration der Lernenden auf die Unterrichtsdurchführung. Unsere Umfrage soll herausfinden, ob die Lernenden immer motiviert sind, Deutsch zu lernen oder nein, wenn sie von ihren Deutschlehrern frustriert oder gedemütigt sind. Hierfür haben **16**, das heißt **53.33%.ja** gesagt, während haben **14**, das heißt **46.66%nein** gesagt. Diese beiden Zahlen zu vergleichen, sehen wir, dass der Unterschied zwischen der Zahl von denjenigen, die bereit sind, Deutsch zu lernen, ist ein bisschen höher als von denjenigen, die nicht mehr Deutsch weiter lernen. Also wenn Lehrer die Lernenden frustrieren oder demütigen, schaffen sie so bei ihnen ein

Desinteresse, die deutsche Sprache zu lernen. Und sie werden sich an die spanische Sprache wenden, verlassend so die vielfältigen Vorteile der deutschen Sprache.

1-1-10 Interessiert sich der Lehrer oft für die Lernenden?

Die Antwort auf diese Frage wird in der Tabelle, die unten steht, dargestellt sein.

Ja	17	56,66%
Nein	03	10%
Manchmal	10	33,33%
Gesamtzahl	30	100%

Tabelle10: *Frequenz der Ergebnisse, nach Interesse des Lehrers an seinen Lernenden*

Quelle: Befragung, Juni 2015

Auf diese Frage, zu wissen, ob sich ihr Deutschlehrer für sie interessiert, haben 17, 56% der Befragten ja, während 03 nein und 10, das heißt 33,33% der Befragten gesagt.

1-1-11 Sind die Lernenden oft zufrieden auf die Art und Weise, wie ihr Lehrer den Unterricht erteilt?

Die Antwort auf diese Frage wird in der folgenden Tabelle dargestellt.

Ja	16	53.33%
Nein	14	46,66%
Gesamtzahl	30	100%

Tabelle11: *Frequenz der Ergebnisse, nach der Schätzung der Art und Weise des Lehrers den Unterricht zu erteilen*

Quelle: *Befragung, Juni 2015*

Die Darstellung dieser Tabelle zeigt uns, dass die Lernenden weniger zufrieden mit der Art und Weise ihres Lehrers den Unterricht zu erteilen sind. Also wenn die Lernenden mit dem Lehrer nicht zufrieden sind, dies bedeutet, dass das Lernen nicht auf das Interesse der Lernenden gelegt ist oder der Lehrer sehr autoritär ist. Und so die Lernenden sind schüchtern und können sich nicht wirklich an dem Unterricht beteiligen.

1-1-12 Wenn sie ihrem Deutschlehrer etwas vorzuwerfen hätten, was würde sie ihm sagen?

Diese Frage braucht keine Tabelle. Wir haben nur ihre Ergebnisse analysieren.

In der Tat hat zuerst die Mehrheit der Lernenden den Akzent auf die Motivation gelegt. Sie wollen, dass ihr Lehrer alles macht, um sie zu motivieren, dieses Fach zu lernen. Also wenn sie so sprechen, bedeutet es, dass sie häufig demotiviert sind. Dann werfen sie ihrem Deutschlehrer vor, nicht gutes Miteinander mit ihnen gehabt zu haben. Nach der Analyse dieses Vorwurfs sehen wir, dass der Lehrer nicht häufig mit den Schülern kollaboriert. Und dies ist sehr fundamental für die Lerner. Andere noch werfen ihrem Deutschlehrer vor sehr streng oder sehr rigoros und sehr autoritär zu sein. Dieser Vorwurf erlaubt uns zu verstehen, dass ihre Lehrer die Unterrichtsmethode nicht variieren. Er ist immer autoritär, was nicht gut ist. Denn die Lernenden sind nicht motiviert. Sie sind schüchtern und sie beteiligen sich nicht am Unterricht, denn das Klassenklima nicht günstig ist.

1-2 Fragebögen der Deutschlehrer

Alle Deutschlehrer, die wir befragten haben, haben die Wichtigkeit einer guten Arbeitsatmosphäre in der Klasse erkannt und haben auf seine Art und Weise den Ausdruck „gute Arbeitsatmosphäre“ definiert.

1-2-1 Diese Frage unserer Forschung braucht keine Tabelle. In der Tat hat die Mehrheit der befragten Lehrer den Akzent auf den gegenseitigen Respekt, das Vertrauen, gute Interaktion zwischen dem Lehrer und den Lernenden gelegt. Sie haben erkannt, dass eine gute Arbeitsatmosphäre ein Vertrauensklimaschafft. Für sie ist es ein Klassenraum, in dem die Lernenden hemmungslos, ohne Angst agieren und reagieren. Außerdem gibt es gute Arbeitsatmosphäre in einer Klasse, wenn der Lehrer und seine Schüler sich verstehen und die Atmosphäre entspannt ist. Und diese Atmosphäre muss den Lernenden erlauben, sich an dem Unterricht zu beteiligen, denn sie sind motiviert und haben keine Angst. Anders ausgedrückt ist ihrer Meinung nach eine gute Arbeitsatmosphäre eine, die den Lernenden in weniger gespannten

Bedingungen zu arbeiten erlaubt und eine psychologische Ruhe erlaubt. Und schließlich ist gute Arbeitsatmosphäre das Ambiente oder Klima, das die Interaktion zwischen dem Lehrer und den begünstigt.

1-2-2 Sorgen Sie dafür, dass diese Arbeitsatmosphäre in ihrer Klasse herrscht?

Die Antwort auf diese Frage unserer Umfrage wird in der folgenden Tabelle dargestellt sein.

Ja	15	100%
Nein	00	00%
Gesamtzahl	15	100%

Tabelle1: Frequenz der Ergebnisse zu wissen, ob die befragten Lehrer dafür sorgen, dass gute Arbeitsatmosphäre in ihrer Klasse herrscht.

Quelle: Befragung, Juni 2015

All die befragten Lehrer haben ja gesagt, das heißt, sie alle erkennen die Wichtigkeit einer guten Arbeitsatmosphäre in der Klasse. Sie haben allen Grund, dafür zu sorgen.

In der Tat sorgen sie dafür, denn diese Atmosphäre schafft bei den Lernenden die Lust zu lernen und sie erlaubt dem Lehrer seinen Unterricht gut durchzuführen. Einige Lehrer denken, dass sie eine Quelle der Motivation sind. Denn in einer solchen Atmosphäre lernen die Lernenden ohne Angst und hemmungslos. Sie haben Vertrauen. Anders gesagt macht dieses Klima den Unterricht aktiv und sehr interessant und infolgedessen beteiligen sich die Lernenden gut an dem Unterricht. Also um alles dies abzuschließen, sagen wir,

dass alle die befragten Lehrer eine gute Atmosphäre der Klasse als eine Voraussetzung des Unterrichtserfolgs erkennen.

1-2-3 Welche Rolle kann diese Atmosphäre in der Klasse haben?

Als Rollen hat die Mehrheit der befragten Deutschlehrer die Motivation der Lernenden, gute Leistung der Lernenden, gute Interaktion zwischen dem Lehrer und den Lernenden erwähnt. Sie haben noch erkannt, dass diese Atmosphäre den Lernenden erlaubt, sich für deutschen Sprache zu interessieren, denn viele Lerner wollen nicht Deutsch lernen.

Anders erlaubt die Arbeitsatmosphäre gute und geistige Reflexion zu machen.

1-2-4 Hat oft der Mangel an lockere Arbeitsatmosphären der Klasse Auswirkungen auf die Durchführung ihres Unterrichts gehabt?

Die Ergebnisse auf diese Frage unserer Umfrage werden in der Tabelle, unten dargestellt.

Ja	15	100%
Nein	00	00%
Gesamtzahl	15	100%

Tabelle2: *Frequenz der Ergebnisse der Auswirkungen von schlechter Arbeitsatmosphären der Klasse auf den Unterricht.*

Quelle: *Befragung, Juni 2015*

Auf diese Frage unserer Umfrage antwortet die Mehrheit die Befragten, dass wenn es in der Klasse keine gute Arbeitsatmosphäre gibt, sind die Lernenden demotiviert und sie folgen nicht mehr regelmässig dieses Fach. Andere noch, die kommen, folgen dem Lehrer nicht, sondern sie nutzen diese

Zeit, um andere Lektionen zu lernen. Kurz gesagt haben die Lernenden Desinteresse diesem Fach gegenüber. Diese Ergebnisse unserer Befragten zeigen uns, wie wichtig ist, eine begünstigte Atmosphäre im Unterricht zu schaffen. Denn kann man nicht das gezielte Lehr- und Lernziel in einem schlechten Klima erreichen.

1-2-5 Wie Kann man, ihrer Meinung nach, eine günstige Arbeitsatmosphäre in den Unterricht einführen?

Für die Mehrheit der Befragten kann man diese Atmosphäre durch die Toleranz, den gegenseitigen Respekt, Spiele, Witze, im Unterricht erreichen. . Der Lehrer muss Humor haben und muss immer seine schlechte Laune verstecken. Diese Einführung dieser Atmosphäre hängt von der Kompetenz des Lehrers ab, seinen Unterricht zu planen. Mit seiner Kompetenz kann er die Interessen der Lernenden befriedigen. Aber bevor der Lehrer alle diese Kompetenzen erwirbt, muss er in einer pädagogischen Hochschule ausgebildet werden.

1-3 Die Rolle einer guten Arbeitsatmosphäre in der Klasse

Die Atmosphäre, die während einer Klassenlage herrscht, spielt eine sehr fundamentale Rolle. In der Tat erlaubt sie nicht nur dem Lehrer, seinen Unterricht ohne viele Störungen durchzuführen, sondern auch sie erlaubt den Lernenden aktiv zu sein und Vertrauen zu haben. Sie erlaubt ihnen auch ohne Angst, Panik zu lernen. Und unter dieser Bedingung können sie sich aktiv an dem Unterricht beteiligen. Die Arbeitsatmosphäre bringt den Lernenden Mehrwert das Fach zu lernen. Das macht auch den Unterricht interessant, so dass: „ *même des élèves timides et réservés aient l’occasion de s’exprimer*“ wie Eva Sachoenke gesagt hat. Die gute Arbeitsatmosphäre in der Klasse erlaubt einem guten Miteinander zwischen dem Lehrer und seinen Lernenden.

1-3 Die Wichtigkeit guten Klassenklimas

„Tel que l’air pollué est tout simplement dangereux pour la santé, une mauvaise ambiance ou humeur est dangereuse pour les activités de classes »,
Eva Sachoenke, 1996.

In der Tat zeigt dieses Zitat die Wichtigkeit des guten Ambientes in der Klasse. Ein gutes Klima ist im Prinzip eines der Grundelemente guten Unterrichts. Ein gutes Klima in dem Klassenraum erlaubt ein erfolgreiches Lernen. Es erlaubt nicht nur einen gegenseitigen Respekt, sondern auch es erlaubt den Lernenden sich an Regeln zu halten, dem Lehrer zuzuhören und für die Unterrichtsthemen zu interessieren. Im guten Klima nehmen die Schüler ihren Lehrer ernst. Aber vor allem erlaubt dieses Klima den Lernenden das Vertrauen zu haben, das in seinerseits ihnen in der Sicherheit sich zu fühlen erlaubt. Auch mit der Tatsache, dass viele Lernenden Desinteresse an der deutschen Sprache zeigen, soll dieses Klima immer in dem Klassenraum herrschen.

Von dem guten Klima des Klassenraums profitieren nicht nur die Lernenden, sondern auch und zumal der Lehrer. Es erlaubt ihm (der Lehrer) seinen Unterricht mit wenigen Störungen durchzuführen und seine Lehrziele zu erreichen. Denn die Lernenden sind frei und motiviert. So können sie fragen ohne Angst oder Hemmung. Und wenn die Arbeitsanweisungen klar sind, sind die Lernenden aktiv und können gutes Handlungsprodukt machen. Das gute Klima hat einen Einfluss auf die Motivation, die Leistungsfähigkeit und Kreativität der Lernenden in der Klasse und erlaubt eine harmonische Zusammenarbeit zwischen Mitschülern. Die Einführung dieses Klimas in den Klassenraum soll die Herausforderung aller Deutschlehrer sein, die für guten Unterricht Sorgen und, die der Konkurrenz zwischen dem Lernen der deutschen-

und spanischen Sprache sind. Das Klima in einer Schulkasse hat erhebliche Auswirkungen darauf, wie wohl sich Schüler-Innen und Lehrer-Innen fühlen, denn ein gutes Klassenklima zeigt sich vor allem an der Art und Weise, wie die Schüler-Innen innerhalb der Klasse miteinander umgehen, insbesondere bei der Lösung von Konfliktsituationen.

1-5 Die negativen Auswirkungen einer schlechten Arbeitsatmosphäre der Klasse auf den Unterricht

„Personne ne peut s'épanouir dans un climat de tensions, de stress et de pressions constantes“, DEGBEVI C. Athanase(2000). Dieses Zitat ist ganz klar, es zeigt uns, wievielmals man nichts in einer schlechten Arbeitsatmosphäre tun kann. In der Realität, wenn die Arbeitsatmosphäre schlecht ist, ist nichts motivierend. Dies hat direkt Einfluss gleichzeitig auf die Lernenden und den Lehrer oder die Lehrerin, und dann auf die Klassenaktivitäten. Die Lernenden werden schüchtern. Und dementsprechend reagieren sie nicht auf, was der Lehrer oder die Lehrerin sagt. Auch der Unterricht wird langweilig. In diesem Fall werden sich zwei Probleme stellen. Diese Probleme sind gleichzeitig kurz- und langfristig. Kurzfristig können die Lernenden nicht gut arbeiten, denn diese Atmosphäre ist nicht ihnen gültig. Die Atmosphäre ist gespannt. Dies erlaubt nicht die Reflexion bei den Lernenden. Auch wenn die Arbeitsatmosphäre gespannt ist, ist alles gestört. Es gibt keinen gegenseitigen Respekt, keine Kooperation zwischen den Schülern. Und die Regeln können nicht respektiert werden. Als Konsequenz werden die Lernenden schlechte Leistung erbringen. Langfristig werden die Lernenden entweder sich kurz von der deutschen Sprache entfernen oder sie werden sie komplett verlassen.

1-6 Einige Techniken oder Strategien der Einführung lockerer, harmonischer und konstruktiver Arbeitsatmosphäre in der Klasse

Es gibt mehrere Strategien, um eine lockere, harmonische und konstruktive Arbeitsatmosphäre in der Klasse zu schaffen. Unter anderen haben wir die folgenden inventarisiert.

❖ **Die Lernenden empfangen:** Die Lernenden herzlich empfangen. Dies trägt bedeutungsvoll zur Lehrerinn-Schüler und Schüler-Lehrersbeziehung bei. Dieser Empfang erlaubt ein Klima, in dem das Vertrauen, das Gefühl der Sicherheit, der gegenseitige Respekt herrscht, zu schaffen. Für die Lehrerin oder den Lehrer geht es darum, ihre/seine Anwesenheit durch Lachen oder Begrüßung erkennen zu lassen, schon wenn sie oder er vor die Tür des Klassenzimmers kommt. Dieses Handeln oder dieses Tun der Lehrerin oder des Lehrers zeigt schon den Lernenden, dass ihre Lehrerin oder Lehrer in guter Laune ist und erlaubt den Lernenden auch ihre Probleme, die sie zu Hause haben, zu vergessen und eine gute Haltung oder Position zu adoptieren und in Lernlaune zu kommen. Deswegen muss die Lehrerin oder der Lehrer nie den Lernenden ihre/seine schlechte Laune zeigen.

❖ **Die Aufwärmung**

Hier hat die Lehrerin oder der Lehrer mehrere Möglichkeiten. Das kann durch Spiele, Lieder, oder Witze sein. Der Lehrer lässt ein Lied am Anfang der Stunde singen. Dieses Lied kann vielleicht etwas mit dem heutigen Thema zu tun haben. Dies erlaubt den Lernern wach und aktiv zu sein. Der Lehrer kann auch eine lockere und harmonische Arbeitsatmosphäre in der Klasse durch ein kleines Spiel schaffen. Es könnte sich um ein kleines Quiz handeln, zu dem im Verlauf der Stunde neue Fragen und Antworten entstanden sind.

❖ **Toleranz und Respekt für die Lernenden haben:** Die Lehrerin oder der Lehrer muss einen gegenseitigen Respekt fördern. Sie oder er akzeptiert jeden Lerner in seiner Besonderheit. Sie oder er toleriert die von den Lernenden begangenen Fehler. Denn» *L'enseignant qui valorise le respect mutuel favorise dans sa classe les interactions positives, encourage l'utilisation des habilités de communication et l'acceptation des différences et ne laisse aucune place aux insultes et aux critiques négatives*« (Ryan und Patrick, 2001). Diese Bedingung erlaubt die Herrschaft einer lockeren und harmonischen Arbeitsatmosphäre in der Klasse. Auch das Vertrauen und die Kontrolle sind gut. *« De cette manière il crée un environnement à l'intérieur duquel les élèves sentent qu'ils peuvent prendre des risques et commettre des erreurs sans être jugés »* (Richardson und Fallona, 2001). Um den Respekt und die Disziplin von den Lernenden zu begünstigen, muss der Lehrer sich folgendermaßen verhalten: *« être sensible à ce qui se passe dans la classe, gérer un rythme de travail adéquat, intervenir discrètement, utiliser l'humour, faire preuve de tolérance, respecter les élèves et intervenir en fonction des causes du comportement perturbateur. »*(Archambault &Chouinard, 1996)

❖ **Die erwarteten Verhalte aufwerten**

Die Lehrerin oder der Lehrer muss ein Belohnungssystem benutzen, mit dem Ziel die Lernenden aufzuwerten und eine positive Beziehung zwischen der Lehrerin oder dem Lehrer und den Schülern herzustellen. Zum Beispiel kann der Lehrer „sehr gut“, „wunderbar“ sagen, wenn ein Lerner eine richtige Antwort gefunden hat. Diese Belohnung kann auch durch Applaus oder Beifall sein oder der Lehrer lobt den Schüler, der die richtige Antwort gefunden hat. Um die Ruhe zu haben, kann ein Lehrer zum Beispiel die Entscheidung treffen, einen wilden

Schüler zu loben oder ihnen zu belohnen, wenn er langer Zeit ruhig bleibt. Die folgende Tabelle präsentiert einige Techniken der Belohnung:

Tableau synthétique des catégoriques de renforçateurs

Catégories	Types	Exemples d'usage
Primaire	-Biologie(Naturel) ; nourriture	Donner du gâteau, de la crème glacée, des bonbons ; faire écouter de la musique douce etc.
Secondaire	1-Social a-expression faciale	Francement de sourcils, sourire
	b-proximité	Changement de place
	c-paroles	Louanges, félicitations,
	d-privilèges	Elévation à un rôle dirigeant
	2-Activités : un comportement plaisant ou de haute fréquence	Jouer à un jeu juste après avoir terminé une tâche en classe
	3- Généraux a- Jetons b- Points c- Tout ce qui peut être utilisé pour obtenir du plaisir	Permettre à un élève qui a obtenu une note excellente de choisir une activité plaisante, comme la lecture libre, ou un jeu passionnant.

Quelle: Cours de Psychologie de l'éducation von Jean Claude HOUNMENO, période : 2011-2015.

❖ **Humor**

Der Humor ist ein wichtiges Element eines guten Klassenklimas zu schaffen. Er kann zu mehreren Zielen benutzt werden. Er kann zum Beispiel benutzt werden, um Spannungen zu managen. Dieser Humor kann entweder

durch Spiele oder Karikatur sein. In der Tat sind der Humor und das Spiel eigentlich verbunden. Das Spiel belustigt uns und macht Vergnügen. Der Humor seinerseits (durch Lächeln oder Bewegungsspiel) unterstützt das Lernen und besonders das Lernen einer Fremdsprache. Diese Aktivitäten können während einer Übergangsperiode eingreifen. Aus Humor kann ein Lehrer beispielweise bemerken lassen, dass ein Schüler ein sehr schönes Heft hat, der sein Buch zu Hause vergessen hat und blättert sein Heft durch, als ob er das Buch hätte. Geniert, beantwortete er gleich, dass die Schuld bei ihm nicht liegt, denn sein Fahrer hat es ihm nicht gebracht. Lächelnd, fragt der Lehrer, ob es der Fahrer ist, ihm die Hausaufgaben machte?

❖ **Hier ist auch eine Liste der Strategien, ein motivierendes Klassenklima zu schaffen oder zu erhalten**

- ✓ Die gute Laune und das Lächeln,
- ✓ Der Sinn für Humor,
- ✓ Die Dynamik in der Art und Weise zu lehren,
- ✓ Ein guter Empfang am Morgen,
- ✓ Das Zuhören und die Sensibilität zu haben, damit die Lernenden ihre eigenen Probleme, Konflikte, Besorgnisse oder Bedenken, Müdigkeit leben können,
- ✓ Die Geduld und die Toleranz haben,
- ✓ Der Respekt, das Verständnis und die Akzeptanz der Fehler der Lernenden,
- ✓ Der Geschmackssinn Zeit zu nehmen, um Lösung mit Lernenden für die Schwierigkeiten zu finden,
- ✓ Ein positives Vorbild haben,
- ✓ Die Geschmeidigkeit und die Strenge gleichzeitig haben, das heißt der Lehrer definiert Grenzen und gibt den Lernenden einen Rahmen, in dem

sie von einer gewissen Freiheit, Gelenkigkeit und Verhandlung profitieren können.

- ✓ Die Erstellung von Prinzipien der Disziplin mit den Lernenden etc.

❖ **Den Lernenden Interesse entgegenbringen**

Es gibt einen engen Zusammenhang zwischen den Interessen der Lernenden und ihrer Motivation in einem Fach. Man muss die Interessen der Lernenden kennen, damit die Themen ihre Aufmerksamkeit wecken. Das Interesse bringt ihnen einen Mehrwert.

❖ **Konstruktive Diskussionen begünstigen**

Wenn man konstruktive Diskussionen einführt, gibt dies den Lernenden die Gelegenheit ihre Gefühle, ihre Meinungen zu äußern. Der Lehrer oder die Lehrerin soll aufmerksam sein, um schnell einzugreifen, wenn ein oder mehrere Schüler nicht tolerant sind oder wenn sie einem Mitschüler Respekt schuldig sind. Der Lehrer muss Prinzipien der Ergreifung des Wortes und des Zuhörens definieren, um ein gutes Klima von Zusammenarbeit zu erhalten.

SEKTION2: Schwierigkeiten, Empfehlungen und Verbesserungsperspektive

In dieser Sektion geht es darum einerseits die Schwierigkeiten, mit denen wir während unserer Forschung konfrontiert sind, erwähnen und andererseits Empfehlungen und Verbesserungsperspektive zu machen.

2-1-Schwierigkeiten

Während unserer Forschungen sind wir mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert. Tatsächlich, was die Dokumentation angeht, war es schwer für uns, die von Arbeitsatmosphäre in der Klasse sprechenden Dokumenten, zu finden. Vor allem Dokumente, die auf Deutsch geschrieben sind. Dieser Mangel an auf Deutsch geschriebenen Dokumente erschwert die Arbeit, weil man gezwungen ist, immer die in Französisch geschriebenen Informationen ins Deutsche zu übersetzen.

Das Hauptproblem ist der Mangel an pädagogischen Dokumenten, die in Deutsch geschrieben sind und unser Thema berücksichtigen. Außerdem fehlt es in der Bibliothek von ENS viele sehr wichtige Dokumente nämlich die pädagogischen Wörterbücher. Es ist auch zu erwähnen, dass die Lernenden schon in Ferien sind, bevor unser Thema von unserer Verwaltung harmonisiert ist und dann bevor wir mit der Recherchen beginnen. Dies hat auch die Recherche für uns kompliziert gemacht, denn waren wir dazu gezwungen, die Lernenden in der Stadt zu suchen.

2-2 Empfehlungen und Verbesserungsperspektive

Hier werden wir konkrete Vorschläge machen, damit nunmehr alle Lehrenden, die die betroffenen Lösungen beachten, vermeiden alle bezogenen Probleme auf schlechte Arbeitsatmosphäre. Diese Vorschläge werden nicht nur

ihnen helfen, die Lernenden in der Klasse zu motivieren und den Unterricht zu verstehen, sondern auch, um sie die deutsche Sprache lernen zu motivieren.

In der Tat sind unsere Empfehlungen hauptsächlich an die Deutschlehrer adressiert. Aber man kann nicht von Lehrkraft, ohne von Regierung zu sprechen.

✓ **An Regierung**

Die Regierung soll das Erziehungssystem ernst nehmen und zu diesem Zweck soll sie die Lehrkräfte ausbilden. Diese Ausbildung soll ihnen erlauben, die wichtigsten Kompetenzen (Sozialkompetenz, Selbstkompetenz, Fachkompetenz und Methodenkompetenz) eines guten Lehrers zu bekommen. Und dann muss die Berufsintegration verwirklicht werden, damit die Lehrkräfte gut leisten können

✓ **An Deutschlehrer**

Die Deutschlehrer müssen vor allem die Sozialkompetenzen, und Selbstkompetenzen haben. Diese Kompetenzen sollen ihnen helfen, eine gute und lockere Atmosphäre in der Klasse zu schaffen, die ein großer Faktor einer guten Unterrichtsdurchführung ist. Sie müssen geduldig, tolerant, Humorvoll sein. Sie sollen die Unterrichtsstile variieren und müssen mehr mit dem demokratischen Stil arbeiten. Sie sollen in der Lage sein, die Schüler zu motivieren, zu begeistern. Sie sollen die von Lernenden begangenen Fehler tolerieren und auch eine Atmosphäre locker ohne Angst oder Hemmung schaffen.

Sie müssen sich bemühen gegenseitiges Vertrauen zwischen Schülern und ihnen haben. Sie sollen den Sinn für Humor haben und ihn im Unterricht zeigen. Kurz sollen sie für eine konstruktive Atmosphäre im Unterricht sorgen.

Um eine motivierende und konstruktive Arbeitsatmosphäre in der Klasse herstellen zu lassen, sollen die Deutschlehrer die folgenden Schwerpunkte beachten:

- ✓ Die Lernenden für Unterrichtsthemen begeistern;
- ✓ Die Kompetenzen und Interessen der Lernenden in die Auswahl der Themen und Gestaltung des Unterrichts einbeziehen;
- ✓ Für eine konstruktive Atmosphäre im Unterricht sorgen;
- ✓ Ein Klima des gegenseitigen Respekts und der Rücksichtnahme herrschen lassen;
- ✓ Gut zuhören bevor urteilen;
- ✓ Die Lernenden an der Lösung von Konflikten beteiligen;
- ✓ Unterrichtsstörungen sachlich und erfolgreich begegnen können;(*Thomas Unruh & Susanne Peterson: Guter Unterricht, AOL-Verlag, 9. Auflage 2008*)

Anders sollen die Deutschlehrer immer ihren Unterricht gut planen. Die verschiedenen Sozialformen müssen während des Unterrichtsverlaufs gut gewählt werden. Die Arbeitsanweisungen sollen klar sein.

SCHLUSS

Der Erfolg des Deutschunterrichts hängt vor allem von den Kompetenzen der Deutschlehrer ab. Das heißt, die Lehrkräfte müssen Fachkompetenzen, Sozialkompetenzen, Lehrpersönlichkeit, Methodenkompetenzen haben. Diese Kompetenzen erlauben den Lehrkräften, den Unterricht mit dem Respekt jeder seiner Komponenten vorzubereiten. Und so werden die Lehrer in der Lage sein, eine gültige Arbeitsatmosphäre in der Klasse zu schaffen. Denn der Unterricht kann nicht erfolgreich sein, wenn das Klassenklima nicht gut ist.

Unsere Recherche hat uns gezeigt, dass die in der Klasse herrschende Arbeitsatmosphäre sehr fundamental ist. Sie motiviert nicht nur die Lernenden sich an dem Unterricht zu beteiligen, sondern auch für die deutsche Sprache auch selbst mehr zu interessieren.

Darüber hinaus hat uns unsere Forschung bewiesen, dass die Atmosphäre der Klasse sehr wichtig für den Erfolg eines Unterrichts und das Lernen dieses Faches ist. Wenn das Arbeitsklima schlecht ist, nicht nur die Lernenden demotiviert sein werden, den Unterricht zu verfolgen und sich daran zu beteiligen, sondern wird es auch schwierig für den Lehrer ihn zu erteilen. Hierfür, um dies wissenschaftlich nachzuprüfen, sind wir von zwei Hypothesen ausgegangen. Diese beiden Hypothesen sind nach der Darstellung und Analyse der Ergebnisse unserer Umfrage nachgeprüft.

Auch mit den Prinzipien der APC-Methoden, die den Lerner ins Zentrum des Lernens setzen, muss der Lehrer alles tun, damit seine Lernenden motiviert sind, um ihr eigenes Wissen zu bilden. Darum soll der Lehrer stets daran während der Auswahl seiner Themen und der Durchführung seines Unterrichts denken. Die Lernenden können nicht mit Angst und Hemmung tatsächlich lernen.

BIBLIOGRAPHIE

- ✓ Archambault, J. et Chouinard R. (2003), *Vers une gestion éducative de la classe*. 2^e édition. Boucherville: Gaëtan Morin
- ✓ Chouinard, R. (1999). Enseignants débutants et pratiques de gestions de classe. *Revue des sciences de l'éducation*.25(3), 497-514
- ✓ DEGBEVI, C. Athanase(2000): *L'enseignement de l'Allemand au Bénin depuis 1990*, UAC, ENS Porto-Novo, Abschlussarbeit zur Erlangung von CAPES(Manuskript)
- ✓ HOUEDENOU, Florentine: *In : Les Grands Courants de la Pensée Pédagogique*, (2011-2015)
- ✓ NAMBAGBESSI, Bienvenues: *Lehrerpersönlichkeit und guter Unterricht* Abschlussarbeit zur Erlangung von BAPES, 2013(Manuskript)
- ✓ Richardson, V. et Fallona, C. (2001) Classroom management as method and manner. *Journal of curriculum Studies*. 33(6), 705-728
- ✓ Schoenke, Eva : *Didaktik sprachlichen Handelns, Überlegungen zum Sprachunterricht in der Sekundarschule I*, Tübingen: Max, Niemeyer Verlag.1991. S 64
- ✓ UNRUH, Thomas und PETERSEN Susanne(2008): *Guter Unterricht*, AOL Verlag; Auflage 9, 2008
- ✓ ZUCCHINI, Matthias: *Créer une ambiance propice aux apprentissages*, Mémoire professionnel, 2004-2005

ANHANG

QUESTIONNAIRE D'ENQUETE A L'ENDROIT DES ELEVES

Dans le cadre de la rédaction du mémoire sanctionnant la formation de fin du premier cycle (BAPES) à l'Ecole Normale Supérieure, nous vous prions de bien vouloir répondre au questionnaire ci-dessous. Vos réponses nous seront d'une grande utilité. Merci d'avance

1- Comment est-ce que vous trouvez souvent l'atmosphère ou l'ambiance de classe au cours d'allemand?

Relaxe Peu relaxe Ennuyeuse

Autres.....
.....

2- Comment est-ce que vous vous sentez au cours, lorsque dans la classe règne une bonne ambiance ou atmosphère de travail classe ?

Motivé Peu motivé Très motivé

3- Comment est-ce que vous vous sentez lorsque l'ambiance ou l'atmosphère de classe n'est pas bonne ou relaxante ?

Démotivé Ennuyeux
Dégoutés à apprendre l'Allemand

4- Qu'est –ce qui vous motive souvent à participer activement au cours ?

Lorsque le thème est intéressant

Lorsque l'atmosphère de classe est motivante

Autres.....
.....

5- Réagissez-vous toujours en classe lorsque la classe est motivante ?

Oui Non Parfois

Toujours

6- Qu'est- ce qui vous motive le plus à apprendre l'Allemand ?

La bonne collaboration du professeur avec vous ?

Sa manière de faire le cours ?

7- Votre professeur d'Allemand vous insulte-t-il souvent ?

Oui Non Parfois Toujours

8- Comment est que vous vous sentez s'il arrive qu'il vous insulte ?

Frustrés Humiliés Mécontents

9- Si vous êtes humiliés ou frustrés par votre professeur d'Allemand, avez-vous toujours l'envie d'apprendre sa matière ?

Oui Non

10- Votre professeur s'intéresse-t-il souvent à vous ?

Oui Non Parfois

11- Etes – vous souvent satisfaits de la manière dont votre professeur d'Allemand fait son cours ?

Oui Non

Si non qu'attendez –vous souvent de lui ?

.....
.....

12- Si vous devriez faire quelques critiques à votre professeur d'Allemand, que diriez-vous?

.....
.....

QUESTIONNAIRE A L'ENQUETE DES PROFESSEURS

Dans le cadre de la rédaction du mémoire sanctionnant la formation du premier cycle (BAPES) à l'Ecole Normale Supérieure, nous avons choisi de développer le thème intitulé: « Die Wichtigkeit einer guten Arbeitsatmosphäre im Deutschunterricht ». Nous vous avons identifié comme personne ressource capable de nous fournir des informations sur certaines de nos préoccupations relatives à l'importance de bonne atmosphère de travail en classe. Nous vous prions de bien vouloir répondre à ce questionnaire. Vos points de vue seront très respectés. Merci d'avance.

1- Qu'entendez-vous par « bonne atmosphère de travail en classe » ?

.....
.....
.....

2- Veillez- vous toujours à ce qu'elle règne dans votre classe pendant que faites cours ? Oui Non

Si non pourquoi ?

.....

3- Pour vous, quel rôle peut jouer une telle atmosphère en classe ?

.....
.....

4- Quel impact, selon vous l'instauration d'une bonne atmosphère de travail en situation de classe ?

.....
.....

5- L'absence d'une bonne atmosphère de travail peut-elle avoir des conséquences sur le déroulement du cours?

Oui Non